

# Taten statt Worte e.V.

1979 – 2019

## Jahresbericht 2019

Liebe Freunde und Förderer unserer Projekte,

dies ist der 40. Jahresbericht, in dem wir Sie über unsere Aktivitäten informieren dürfen. Wie im letzten Jahresbericht erwähnt, haben wir mit 16 Mitgliedern um Rainer Sanchez einen Verein gegründet, um die Projekte langfristig abzusichern. Wir hoffen, dass Sie uns auch zukünftig unterstützen. Als eine der ältesten privaten Hilfsgruppen sind wir stolz auf das Geleistete. Die Meisten von uns sind auch schon über 10 Jahre an der Seite von Gaby und Rainer Sanchez unterwegs und haben die Projekte auch vor Ort auf eigene Kosten besucht.

**Unser Dank gilt besonders Ihnen, die langfristige und nachhaltige Hilfe mit den Spenden ermöglichen.** Diese kommen immer zu 100% vor Ort an. Die Verwaltung unserer Aktivitäten inkl. des Jahresbriefs mit Porto etc. wird von uns und befreundeten Firmen sichergestellt. Es gilt für uns: Kein Cent geht verloren.

Wir sind eine tolle Gemeinschaft zum Wohle der Ärmsten in der Welt.

**Unser Hauptprojekt in Guatemala Stadt ist die Unterstützung von CAFNIMA.** Dies ist ein Familienzentrum, welches hauptsächlich Frauen und Kindern einen Rückzugsort bietet, welche auf und am Rande der Müllkippe und in den Slums von Guatemala City leben.



Workshops zum Thema Gewaltprävention und Schwangerschaft, sowie gemeinschaftliche Aktionen zum Mutter- und Vatertag haben in den letzten Monaten ebenso stattgefunden wie Gemeinschaftserlebnisse zur Wahl des Mr. und der Mrs. Cafnima, Museumsbesuche oder einfach nur Förderung von besonderen Talenten. Was sich einfach anhört ist in den ärmlichen Verhältnissen rund um die Slums der Müllkippe schwer durchzuführen.

CAFNIMA ist weitgehend staatlich unabhängig, wurde aber mittlerweile von der Regierung entdeckt, weil so gute Arbeit geleistet wird. Wenn man bedenkt, dass in Guatemala alle lebenden Ex-Präsidenten der Nachkriegszeit im Gefängnis sitzen, können Sie sich vorstellen, dass die dortige staatliche Unterstützung eher weniger Hilfe für die Armen bedeutet. **Um CAFNIMA auch zukünftig ohne großen staatlichen Einfluss** die Arbeit zu ermöglichen, haben wir uns im Laufe des Jahres entschieden, unsere Arbeit weiter zu konzentrieren und finanzielle Hilfen auszubauen. Unser Projekt braucht uns, um weiterhin gute Arbeit für Arme zu machen.

Neben der jährlichen Unterstützung von 40.000 € haben wir weitere 20.000 € zur Sicherstellung und Fortführung eines Mikrokredit-Programms für 1.350 Frauen bereitgestellt. Dieses Programm läuft seit mehreren Jahren erfolgreich und sichert den Frauen eine gute Finanzierung Ihrer Selbständigkeit. Um nicht eine staatliche Finanzierung anfragen zu müssen, haben wir das Programm selbst finanziert. Unser Partner vor Ort, Christian Aponte, hat sich mit seinem Team sehr über unsere weitere Hilfe gefreut.

Das Haus **Casa Amarilla von CAFNIMA** beherbergt neben einer Kindertagesstätte weiterhin das **Institute Gaby und Rainer Sanchez**.

In diesem Semester gab es eine Kontrolle der eingeschriebenen und unterstützten Studentinnen und Studenten. Die Abbrecherquote liegt bei niedrigen 5%. Es wurden gute Lernergebnisse erzielt; Workshops zu den Themen Recycling, Wiederverwendung und Müll-Vermeidung wurden ebenfalls in der Schule abgehalten. In Abstimmung mit dem Gesundheitszentrum wurden Workshops zum Thema sexuelle Gewalt durchgeführt.

### Statistics "Institute Gaby & Rainer Sanchez" 2019:

GRADE	Enrolled	DAILY	SATURDAYS	HOMESCHOOL	Total
Middle School	94	53	32	7	<b>94</b>
Highschool	8	0	8	0	<b>8</b>
<b>TOTAL:</b>	<b>102</b>	<b>53</b>	<b>40</b>	<b>7</b>	<b>102</b>

Das Institut und die gesamte Organisation CAFNIMA leistet hervorragende Arbeit. Es ist für uns selbstverständlich dieses Wirken langfristig mit unseren Partnern für die Bewohnerinnen und Bewohnern der Slums zu unterstützen. Das Institut kann jetzt noch ausgebaut werden, um auch kleineren Kindern den Besuch zu ermöglichen. Ein Anbau wird von der Jürgen- Wahn-Foundation aus der Schweiz finanziert. Wir helfen dann das größere Haus mit Leben und Lernen zu füllen.

Es bleibt unser Ziel, den Erfolg des Waisenhauses in **Vietnam** vom Aufbau bis zur Selbstversorgung zu wiederholen. Nur ist es leider nicht ganz so einfach und deshalb haben wir unseren Partnern vor Ort weiter langfristige Unterstützung zugesagt.

**Weiterhin haben wir im Jahr 2019 knapp 10.000 € für die medizinische Versorgung von verarmten Überlebenden aus dem Zweiten Weltkrieg in den baltischen Ländern überwiesen.** Dieses Geld wurde uns mit der Bitte der entsprechenden Verwendung übergeben. Das Schicksal dieser Menschen ist keine große Nachricht für die Medien, aber für uns. Diese Menschen sind nicht vergessen.

**Abschließend haben wir mit insgesamt 2.500 € eine Berufsschule in Sierra Leone unterstützt.** In Itzehoe gibt es den Verein Mahmoo e.V., der 100 jungen Menschen ein Schulstipendium in Kamakwie ermöglicht. Jedes Schuljahr kostet 15 € pro Schülerin und Schüler. Nach dem Schuljahr sind allerdings die Schülerinnen und Schüler leider wieder auf der Straße. Eine Idee dagegen ist, dass wir Nähmaschinen finanzieren. An diesen können dann interessierte Schülerinnen und Schüler nähen und die produzierte Ware verkaufen. Diese Idee ist sicherlich erfolgreich, wenn

es gelingt die Waren auch zu verkaufen. An einem Konzept, wie dies gelingen kann, arbeiten wir derzeit. Mit dem Vorstand vom Verein Mahmoo e.V., Lars Bessel und Marion von Oppeln, werden wir schauen, wie sich die Hilfe in unserem Sinne gestalten lässt. Gestartet sind wir mit 10 Nähmaschinen.

**Die Schule in Kamakwie hat insgesamt eine Kapazität von insgesamt 200 Schülerinnen und Schülern;** vorausgesetzt es gibt genügend Lehrkräfte.

Es gilt: „Ein leerer Magen lernt nicht gut“. Daher haben wir auf Anfrage der Schulleitung die provisorische Mensa neu ausgestattet.

Auf den beigelegten Bildern können Sie sehen, dass jeder Cent schnell und mit großer Wirkung hilft. **Wie Sie gelesen haben, war es wieder ein ereignisreiches Jahr, welches wir dank Ihrer Unterstützung füllen konnten.** Es wäre schön, wenn wir weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen können, denn ganz im Sinne von Rainer Sanchez haben wir unseren Partnern für das kommende Jahr weiterhin unsere Verbundenheit zugesagt.

An dieser Stelle wollen wir Rainer Sanchez noch einmal unseren Glückwunsch aussprechen: Für sein besonderes Engagement wurde er am Ende des letzten Jahres zum **Ehrenbürger der Stadt Barmstedt** ernannt. Ein herzliches Dankeschön gilt dabei auch Ihnen, denn ohne Sie wäre das soziale Engagement kaum möglich.

**Ihnen, Ihren Familien und Freunden wünschen wir vom Team *Taten statt Worte* eine besinnliche Adventszeit.**

Im Namen von Rainer Sanchez, sowie allen Vereinsmitgliedern  
grüßt Sie



Stefan Bolln  
Vorsitzender des Vereins  
Taten statt Worte e.V.

**Unsere Bankverbindung:**

Taten statt Worte e.V.

IBAN: DE96 2305 1030 0113 1497 36

BIC: NOLADE21SHO

Sparkasse Südholstein